

Begründung:

Der Bereich des Verwaltungshaushaltes für den Budgetbereich 22, Sachgebiet Bautechnik, wurde bereits abschließend beraten, siehe Niederschrift des BauUA vom 29.10.2008. Der Bereich Bauverwaltung / Planung ist ggf. nachzutragen.

Die Tiefbaumaßnahmen des Vermögenshaushaltes wurden ebenfalls beraten (siehe Niederschrift BauUA vom 29.10.2008), jedoch noch nicht abschließend festgelegt. Aus technischer Sicht sollte außer den bereits festgelegten für folgende Maßnahmen auf eine Verschiebung in Folgejahre verzichtet werden:

1. Mühlenweg, Erneuerung der Asphaltdecke und des südöstlichen Gehweges.

Begründung:

Bei einer weiteren Verzögerung der Deckensanierung dringen die Schäden tiefer in den Straßenaufbau ein und machen die Erneuerung zusätzlicher Asphaltschichten mit erheblichen Mehrkosten erforderlich. Eine Sanierung sollte daher spätestens innerhalb der nächsten zwei Jahre durchgeführt werden. Die geschätzten Kosten betragen 383.000,- €. Eine Aufteilung in zwei Abschnitte (2009 / 2010) zu jeweils 195.000,- € wäre denkbar. Es wird vorgeschlagen, für 2009 Mittel in Höhe von 195.000,00 € für den ersten Bauabschnitt bereit zu stellen.

2. Marienholzer Weg, Erneuerung Regenwasserkanal und Straßendecke.

Begründung:

Der Regenwasserkanal ist unterdimensioniert und verfügt über zuwenig Einläufe. Außerdem hat die Straße keinen seitlichen Hochbord für eine Wasserführung. Als Folge dieser Mängel kommt es bei stärkeren Regenfällen regelmäßig zu Überschwemmungen auf Privatgrundstücken im tiefer gelegenen Bereich. Weiterhin liegt der vorhandene Regenwasserkanal auf den Privatgrundstücken und die Asphaltdecke der Straße ist streckenweise abgängig. Die Anlieger drängen seit Längerem auf eine Beseitigung dieser für sie nicht mehr länger hinnehmbaren Mängel. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 116.000,- € für den Straßenbau und 82.000,- € für den Regenwasserkanal. Die Kosten des Regenwasserkanales refinanzieren sich zu ca. 40 % aus dem Gebührenaufkommen.

Laut bisheriger Beratung soll außerdem die Erschließung B-Plan 109 (Endausbau der Straße „Am Junkernberg“) in 2009 erfolgen. Die geschätzten Kosten hierfür betragen 259.000,- €. Aus technischer Sicht wäre eine Verschiebung unbedenklich. Von den 18 Baugrundstücken sind inzwischen 12 verkauft und 1 reserviert. Der Erstausbau erfolgte im Jahre 2006. Im Interesse einer möglichst geringen Neuverschuldung wird daher eine Verschiebung dieser Maßnahme nach 2010 vorgeschlagen.

Verschoben würden dann von den ursprünglich im Eckwertebudget vorgesehenen noch folgende Maßnahmen:

1. Wangerooger Straße, Fortsetzung der RWK-Sanierung (Straßenbau 99.000,- €, RWK 99.000,- €).

2. Bahnhofstraße, Kostenbeteiligung (Straßenbau 175.000,- €, Beleuchtung 45.000,- €, Zuschuss 85.000,- €).
3. Speicherbecken Hauptpumpwerk Roffhausen (140.000,- €).
4. Mengenummessung Pumpwerk Niederweg (30.000,- €).
5. Endausbau „Am Junkernberg“ (259.000,- €).
6. Mühlenweg, Deckensanierung, 2. Teilabschnitt (195.000,- €).

Unter Berücksichtigung der weiteren im Investitionsprogramm vorgesehenen Ausgaben würde sich mit den vorgenannten Änderungen ein Gesamtbudget von 976.800,- € ergeben.

Zum Vergleich:

Das ursprüngliche vorgesehene Eckwertebudget betrug 1.973.300,- €, der erste Entwurf zum Haushaltsplan 2009 (Entwurf 1 vom 26.09.2008) 842.800,- €.